

**Ergebnisprotokoll
der Mitgliederversammlung
des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V.
vom 16. April 2024
Kreishaus Meschede, Großer Sitzungssaal, Steinstraße 27, 59872 Meschede**

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

**I. Beginn des außerparlamentarischen Teils der Mitgliederversammlung
Begrüßung**

Der Vorsitzende Detlef Lins begrüßte die Vereinsvertreterinnen und -vertreter, die Mitglieder des Vorstandes, den Ehrenvorsitzenden Günther Martin sowie den Landrat Dr. Karl Schneider. Er dankte dem Hochsauerlandkreis für die Förderung des KreisSportBundes und die Überlassung des Sitzungssaals.

Hinweis: *Kursiv* der übermittelte Redetext.

Grußworte des Landrats Dr. Karl Schneider

*Sehr geehrter Vorsitzender des Kreissportbundes im Hochsauerland, Herr Lins,
sehr geehrte Mitglieder!*

Ich freue mich, Sie heute Abend zu Ihrer Mitgliederversammlung begrüßen zu können, nur wenige Tage vor der großen Jubiläums-Sportgala zum 25-jährigen Bestehen am kommenden Samstag in der Konzerthalle Olsberg. Dieses Ereignis ist eng mit dem KSB verknüpft und wird – da bin ich mir als Schirmherr sicher - wieder den würdigen Rahmen für den Sport im Hochsauerlandkreis liefern.

Meine Damen und Herren!

Bevor Sie gleich in Ihre Tagesordnung übergehen, möchte ich die Gelegenheit nutzen für die Feststellung, dass Sie als Mitglieder einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten.

Der Kreissportbund bleibt die wichtigste Klammer für den Vereins- und Breitensport im Hochsauerlandkreis.

Es gibt viele Instrumente der Zusammenarbeit zwischen dem Kreissportbund und dem Hochsauerlandkreis. Unsere kreiseigenen Turnhallen sind wichtige Anlaufstellen für Kurse und Angebote Ihrer zahlreichen Mitgliedsvereine.

Weiterhin bestehen die vielfältigsten Formen der Zusammenarbeit mit den Schulen. Kernaufgabe ist die Sicherstellung der Sport- und Bewegungsangebote sowie deren Qualitätssicherung und -entwicklung.

Mit dem Erwerb des Deutschen Sportabzeichens werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Schule und Verein angesprochen, sich sportlich auch über den normalen Alltag hinaus zu betätigen. Der Kreissportbund führt jährlich den Wettbewerb für Schulen und Vereine durch. Jährlich werden im HSK ca. 5.500 Sportabzeichenprüfungen abgelegt.

II. Parlamentarischer Teil

1. Totengedenken

Die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer gedachten den verstorbenen Sportlerinnen, Sportlern und ehrenamtlich Tätigen.

2. Formalien

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Mitgliederversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ist aufgrund der Satzung unabhängig von der Anzahl der erschienenen Vereinsvertreter gegeben.

Von der Mitgliederversammlung ist ein/e Schriftführer/in zu bestellen. Detlef Lins schlug der Versammlung den stellv. Vorsitzenden Frank Schlag vor. Die Versammlung bestellte einstimmig Frank Schlag zum Schriftführer.

Anhand der Delegiertenlisten ergaben sich folgende Vertretung:

- 48 Vereine mit	116 Stimmen
- 5 Gemeinde- und Stadtsportverbände	14 Stimmen
- 5 Fachschaften	15 Stimmen
- 7 Vorstandsmitglieder und Beauftragte	<u>7 Stimmen</u>
Stimmen insgesamt	152 Stimmen

3. Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung liegen keine Ergänzungen oder Anträge vor. Die vorliegende Tagesordnung wurde bestätigt.

4. Rechenschaftsbericht 2022

4.1 Bericht des Vorsitzenden über die Arbeitsschwerpunkte

*Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
der Rechenschaftsbericht des KSB HSK für das Sport- und Geschäftsjahr 2023 ist seit einiger Zeit auf unserer Website einsehbar.*

Im Rechenschaftsbericht sind akribisch alle Aktionen, Projekte und Maßnahmen aufgelistet und erläutert.

Der Vorstand hat all das und mehr in regelmäßigen Sitzungen, die i.d.R. monatlich abgehalten werden, vorbereitet, beschlossen und begleitet.

Auf einige Punkte möchte ich gesondert kurz eingehen:

Sport-Sonntage im Verein

- Projektstart im Winter 22/23
- mehrere Hundert Kinder wurden erreicht
- Projekt wird fortgeführt

Bewegungsoffensive

- Projektstart im Frühjahr 2023
- ca. 400 zusätzliche MIKE Abzeichen konnten vergeben werden
- 28 Kitas haben teilgenommen, z.T. mit kooperierenden Sportvereinen

Sport im Park

- auch in 2023 eine weitere Steigerung des Angebotes
- von den 29 Angeboten waren bis auf wenige Ausnahmen alle Maßnahmen der Mitgliedsvereine, hervorragend angenommen.

Förderprogramm Digitalisierung

- aufwändiges Prozedere mit einigem hin und her, aber dem Ergebnis, dass nahezu die gesamte Fördersumme von 500.000,-€ an 146 Mitgliedsvereine ausgeschüttet werden konnte. Dank an die Geschäftsstelle und Gerald Rieger für die Koordination!

*Ich bedanke mich im Namen der Stadt- und Gemeindesportverbände bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern*innen des KSB für die ausgezeichnete Arbeit und sehr herzlich für die angenehme und fruchtbare Zusammenarbeit. Ich wünsche Jörg Salinus viel Erfolg bei seiner Arbeit als Sprecher.*

4.3 Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen für das Jahr 2022

Christian Eickelmann gab zu diesem Tagesordnungspunkt folgende Hinweise:

*Zu Beginn des Jahres (01.01.) belief sich der Kassenbestand des KSB auf **86 T€** (86.200,66 €).*

Die gesamten Einnahmen des Jahres 2022 beliefen sich auf insgesamt 523 T€ (522.764,68 €).

*Von den Gesamteinnahmen entfallen 330 T€ (329.573,03 €) auf Einnahmen durch Zuschüsse und 144 T€ (143.772,71 €) **1*** auf Einnahmen durch Sportveranstaltungen / Teilnehmergebühren, Geräteverleih, Mitgliedsbeiträge sowie Spenden & Sponsoring.*

Die erhobenen Mitgliedsbeiträge in Höhe von 31 T€ (31.182,05 €) wurden zu weiten Teilen an den LSB weitergereicht.

Die Ausgaben des Jahres 2022 beliefen sich auf eine Höhe von insgesamt 545 T€ (545.150,72 €).

*Als größte Position auf der Ausgabeseite sind die Personalkosten für 4 Mitarbeiter und einen Bundesfreiwilligendienstleistenden in Höhe von 240 T€ (240.518,89 €) **2*** zu nennen, wobei es sich bei 2 Mitarbeitern um projektbezogene Personalkosten handelt, die durch den LSB refinanziert werden.*

*Eine weitere große Position auf der Ausgabeseite sind die verschiedenen / sonstigen Kosten in Höhe von 172 T€ (171.651,78 €) **6***. Hierunter fallen die Kosten für Veranstaltungen wie z.B. den Hochsauerländer Laufcup, das Tanzfestival, die Sportabzeichenwettbewerb(e), sowie im Verwaltungsbereich die Kosten der Buchführung.*

*Des Weiteren belaufen sich die Ausgaben für die Geschäftsstelle auf 52 T€ (51.714,96 €) **5***. Hierunter fallen die Kosten für Miete, Bürobedarf, Raumkosten sowie Reparaturen und Versicherungen.*

*Weitere nennenswerte Positionen auf der Ausgabeseite sind die Reisekosten für Aus- und Fortbildung in Höhe von 9 T€ (9.047,57 €) **4*** sowie die Übungsleiterhonorare in Höhe von 72 T€ (72.217,52 €) **3***.*

Stellt man alle Ausgaben den Einnahmen gegenüber, beläuft sich das (buchhalterische/steuerliche) Ergebnis auf einen Verlust in Höhe von -22 T€ (-22.386,04 €).

Das negative finanzielle Ergebnis ist u.a. darauf zurückzuführen, dass wir Kursangebote durchgeführt haben, wo wir aufgrund von Corona nicht die gewünschte Auslastung erzielt haben. Gleichzeitig drückt die Afa für die Neuanschaffungen auf das Ergebnis.

Es handelt sich insofern um mehrere Einmaleffekte, die darstellbar sind und keine dauerhafte negative Entwicklung mit sich bringen. Die Finanzen des KSB sind weiterhin grundsolide.

*Der Kassenbestand zum Ende des Jahres (31.12.) beläuft sich auf insgesamt **59 T€** (59.117,25 €).*

4.8 Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen für das Jahr 2023

Zu diesem Punkt führte Christian Eickelmann wie folgt aus:

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum heutigen Zeitpunkt liegt uns noch kein geprüfter Jahresabschluss für das Jahr 2023 vor. Diesen werden wir Ihnen dann, analog dem Abschluss 2022, in der kommenden Mitgliederversammlung vorlegen und verabschieden lassen.

Ganz ohne Prognose für 2023 möchten wir Sie aber nicht lassen und können an dieser Stelle schon sagen, dass wir das von uns geplante Ziel, aller Voraussicht nach, übertreffen werden.

Das ganze Jahr 2023 lag nicht mehr unter dem Schatten der Corona Pandemie.

Gerade im Bereich der Qualifizierung und den Endverbraucherkursen, insbesondere Reha- und Gesundheitssportkurse, ist eine Verbesserung der Lage zu erkennen.

Dies ist deutlich spürbar an der Kursauslastung. Im Vorjahr wurden zwar schon viele Kurse angeboten, die Auslastung lies aber in Teilen noch zu wünschen übrig und sorgte mit für ein negatives Gesamtergebnis. Eine bessere Bearbeitung ermöglicht die zwischenzeitlich vorgenommene Digitalisierung der Kursverwaltung und -abrechnung.

Aller Voraussicht nach werden wir das Jahr 2023 statt dem geplanten Verlust von -6,8 T€ mit einem deutlichen Überschuss positiv abschließen.

Weiterhin ist einer der Hauptgründe für das positive Ergebnis der Effekt aus der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge (+20 T€)

Diese ist auch zwingend notwendig, gerade vor dem Hintergrund der zu erwartenden tariflichen Lohnsteigerungen, sowie durch den Ersatz ehrenamtlichen Personals durch eine feste halbe Stelle.

Unsere Liquidität hat sich zum Jahresende deutlich verbessert, so dass wir am Jahresende über ein Bankguthaben in Höhe von 560,0 T€ (559.853,77 €) verfügen konnten.

Allerdings muss man den bereits erhaltenen Zuschuss aus dem Förderprogramm Digitalisierung in Höhe von 494 T€ (493.897,91 €) abziehen, da dieser gleich zu Jahresbeginn wieder von Bankkonto abgeflossen ist.

Es verbleibt zum Jahresende aber dennoch ein rechnerisches Guthaben in Höhe von 66 T€ (65.955,86 €) was einem Plus von 6,8 T€ (6.838,61 €) entspricht.

Das aktuell vorliegende vorläufige, gebuchte Ergebnis liegt bei ca. +589,1 T€ (589.154,32€), es ist aber noch keine Abschreibung gebucht und die wird aller Voraussicht nach in 2023 bei ca. 11,0 T€ liegen und der Sondereffekt aus dem Zuschuss für das Förderprogramm Digitalisierung muss ebenfalls berücksichtigt werden.

Unter Berücksichtigung dieser beiden Sachverhalte können wir trotzdem davon ausgehen dass wir das Jahr 2023 mit einem positiven fünfstelligen Betrag abschließen werden.

Es sind allerdings noch nicht alle abrechnungs- und buchungstechnisch relevanten Vorgänge, wie die Bildung von Rückstellungen und Zuführung in Rücklagen, abgeschlossen.

Näheres dazu dann in der nächsten Mitgliederversammlung, auch in der gewohnten Tiefe, sowie natürlich mit testiertem Abschluss der Prüfungsgesellschaft.

Soviel zur allgemeinen Prognose für das Jahr 2023..

Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt.

5. Wirtschaftsplan 2024

5.1 Bericht des stellv. Vorsitzenden Finanzen

Nochmals Christian Eickelmann:

Grundsätzlich ist zu sagen, dass es sich bei dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 analog den Vorjahren lediglich um eine grobe Planung handelt, die wir nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt haben

Der Entwurf des WP 2024 basiert auf dem Ansatz 2023, den wir um bereits bekannte Veränderungen angepasst haben.

Wir gehen davon aus das wir einen Überschuss wie im Jahr 2023 nicht erzielen werden, da dieser erwartet hohe Überschuss sicherlich von Sondereffekten geprägt ist, die wir nach Fertigstellung des Abschlusses herausarbeiten werden.

6.3 Änderung der Grundsätze guter Verbandsführung

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden von dem Vorsitzenden erläutert. Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt. Die Änderung der Grundsätze guter Verbandsführung wurde einstimmig beschlossen.

6.4 Änderung der Finanzordnung für den KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. und die Sportjugend im KreisSportBund Hochsauerlandkreis

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden von dem Vorsitzenden erläutert. Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt. Die Änderung der Finanzordnung wurde einstimmig beschlossen.

6.5 Änderung der Honorarordnung für den KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. und die Sportjugend im KreisSportBund Hochsauerlandkreis

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden von dem Vorsitzenden erläutert. Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt. Die Änderung der Honorarordnung wurde einstimmig beschlossen.

6.6 Änderung der Ehrungsordnung für den KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V.

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden von dem Vorsitzenden erläutert. Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt. Die Änderung der Ehrungsordnung wurde einstimmig beschlossen.

6.7 Änderung der Geschäftsordnung der Ständigen Konferenz des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V.

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden von dem Vorsitzenden erläutert. Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt. Die Änderung der Honorarordnung wurde mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung beschlossen.

7. Wahlen

7.1 Vorstandswahlen

- a) stellv. Vorsitzender Andreas Hester:

Andreas Hester wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Andreas Hester wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

- b) stellv. Vorsitzender Geschäftsführung Gerald Rieger:

Gerald Rieger stellt sich nicht mehr zur Wahl. Detlef Lins würdigte die über 30-jährige Vorstandstätigkeit von Gerald Rieger in einer Laudatio und wies darauf hin, dass es im Mai auch noch eine interne Verabschiedung geben wird. Er schlägt Frank Schlag (Brilon) zur Wahl als neuen Geschäftsführer vor. Weitere Vorschläge gab es nicht. Frank Schlag wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Die Stadtsportbünde/Gemeindegemeinschaften hatten in ihrer Sitzung vom 12.03.2024 bereits Jörg Salinus aus Medebach zu ihrem neuen Sprecher gewählt. Dieser rückt damit qua Satzung ebenfalls in den Vorstand auf.

7.2 Wahl einer / eines Beauftragten für die Grundsätze guter Verbandsführung

Manfred Jäger (Medebach) wurde vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Manfred Jäger wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

8. Anträge

Anträge wurden nicht gestellt.